

Like Bonny And Clyde

Von RedRidingHoodie

Kapitel 5: You will be the Death of Me

"Na, Kleiner? Hat er dich heute schon gevögelt? Du magst es am liebsten von hinten, oder? Wie der Köter, der du bist..."

Der Schwarzhaarige hielt Narutos Kinn zwischen seinen Fingern und lachte, als der Blonde nach ihm beißen wollte. Der Mann, der hinter ihm stand, wollte den Uzumaki schlagen, doch sein Anführer gebot ihm Einhalt.

"Warte damit noch, bis mein Bruder kommt. Denn er wird kommen, nicht wahr, mein Kleiner? Immerhin will er sein Spielzeug wiederhaben... Wenn nicht, vergnügen meine Leute sich eben etwas mit dir. Ein unbenutztes Spielzeug ist schließlich wertlos, hm? Stellt sich nur die Frage, ob mein Bruder ein beschmutztes Püppchen noch haben will."

"Er kommt ganz sicher nicht!" keifte Naruto, obwohl er sich in dem Moment nichts sehnlicher wünschte. "So dumm ist Sasuke nicht."

Itachi lachte erneut. Es war ein kaltes, freudloses Geräusch, das dem Gefangenen einen eiskalten Schauer den Rücken runter jagte. Ganz anders als bei seinem Uchiha. Ihm traten die Tränen in die Augen. Sasuke...!

Eigentlich wollte er sich gar nicht wünschen, dass sein Freund ihn retete, doch er konnte nicht anders. Seit Stunden war er in der Gewalt dieser Männer, die ihn immer wieder betatschten und ihn wiederlich angafften, und es schien keine Möglichkeit zu geben, wie er entkommen könnte. Man ließ ihn keine Sekunde aus den Augen.

Doch das schlimmste waren die Zweifel.

Was, wenn Sasuke wirklich nicht auf das Erpressungsschreiben reagieren würde und ihn hier sitzen ließ? Vielleicht war er ihm doch egal, wie Itachi ihm die ganze Zeit einzureden versuchte. Andererseits war der jüngere Uchiha-Bruder intelligent - Vielleicht zu intelligent, um sich auf so eine Erpressung einzulassen. Er würde bestimmt eine andere Möglichkeit finden, ihn dort rauszuholen!

Plötzlich hatte Naruto wieder Finger im Gesicht und schwarze Augen, die denen von Sasuke zum Verwechseln ähnlich waren, waren ihm verwirrend nahe.

Itachi grinste. "Träumst du von deinem Prinzen, der dich rettet, Herzchen? Tut mir leid, aber selbst wenn er kommt, was ich sehr hoffe, könnte ich euch leider nicht mehr gehen lassen. Das ganze Anwesen ist voll meiner Männer, die Anweisung haben, euch zu töten."

Naruto starrte ihn entsetzt an - Würde er in den nächsten Stunden Schüsse hören und wissen, dass sein Geliebter tot im Vorhof seines eigenen Hauses lag...?

"Ah, dieser Blick ist Gold wert - Und die Angst hat wohl deine freche Zunge gelähmt? Aber keine Angst, ich töte ihn nicht. Zumindest nicht sofort."

Der Ältere entfernte sich einige Schritte von Naruto, blieb mit dem Rücken zu ihm vor

einem großen Fenster stehen und sah hinaus, als erwarte er, sein Bruder würde gelassen über die Auffahr schlendern.

"Weißt du, Naruto, ihr habt mir viel Ärger bereitet. Ich habe Kunden, die auf ihre Wahre warten, und die werden langsam ungeduldig. Daran seid ihr, du und Sasuke, schuld. Indem ihr mir die 'Seele des Kyubi' entzogen habt, habt ihr euch meinen Plänen in den Weg gestellt."

Der Blonde griff sich unwillkürlich an die Brust, doch die Kette mit dem türkisen Anhänger, die er von seinem Vater vor dessen Tod erhalten hatte, war nicht mehr dort. Sasuke hatte sie. Hoffentlich trug er sie nicht, wenn er kam...

Ja, WENN er kam, dachte Naruto schmerzlich.

"Ist mir egal, ob Ihnen das Unannehmlichkeiten bereitet hat." zischte er deutlich selbstbewusster als er sich fühlte. "Jetzt ist sie sowieso bei Tsunade, da kommen Sie..."

Eine heftige Ohrfeige, die ihn in die Knie zwang, unterbrach ihn. Er wimmerte leise und hielt sich den Kopf. Itachi stand über ihm und starrte ihn mit einem Blick wie aus Eis an.

"Reiz mich nicht, Kleiner... Ich weiß, dass du sie meinem Bruder gegeben hast. In dem Schreiben, dass ich ihm geschickt habe, stand, er solle es mitbringen, sonst passiert dir was."

Er lachte wieder und zog etwas aus seiner Hosentasche, dann kniete er sich hin, um es Naruto vor die Nase zu halten.

"Aber wie gesagt, ich muss mich noch für einige Dinge bei euch revangieren, und dabei wird mir helfen, was hier drinnen ist. Weißt du, worum es sich handelt, mein Kleiner?" Als der Blonde verständnislos schwieg, grinste der Dunkelhaarige. "Natürlich nicht! Das hier ist ein starkes Aphodisiaka. Wenn ich es dir gebe, wird es dir egal sein, wer mit dir schläft, Hauptsache, jemand befriedigt dich. Du wirst mich anbetteln, dich zu vögeln, vor den Augen deines ach so geliebten Sasuke..."

Naruto spuckte ihm ins Gesicht. "Niemals!" rief er weil es so schön unklischeehaft war. "Lieber sterbe ich bevor ich das schlucke!"

Gelassen wischte sich der andere Mann den Speichel von der Backe. "Keine Sorge, zu deinem Todeswunsch kommen wir später noch. Aber vorher stellt sich mir die Frage, wer gesagt hat, dass du es schlucken sollst?" lächelte er. Er winkte einem Gehilfen, der ihm eine Spritze brachte. "So ist es doch viel bequemer, oder?"

Mit weit aufgerissenen Augen wollte der Uzumaki von seinem Entführer wegrutschen, doch plötzlich waren wieder zwei Gorillas bei ihm und hielten ihn fest, so sehr er sich auch zu wehren versuchte. Itachi erhob sich ebenfalls. Seine Finger strichen dem Jüngeren über die Wange und von dort aus weiter runter zum Hals.

"Ich könnte das dir auch in den Hals oder in den Arm spritzen... Aber ich glaube, man sollte das Problem da anpacken, wo es entsteht, oder?"

Inzwischen lag seine Hand auf Narutos Hose und er öffnete den Knopf gekonnt mit zwei Fingern. Er erinnerte Naruto dabei auf eine perverse, verzerrte Weise schmerzlich an Sasuke.

Den Sasuke, den es hätte geben können, hätte er sich für den Weg seiner Familie entschieden. Den prügelnden, dealenden, mordenden Sasuke, vor dem der Blonde unterbewusst schon die ganze Zeit Angst gehabt hatte, weil er spürte, dass er in seinem Liebsten schlummerte...

Jetzt wurden ihm trotz Gegenwehr auch die Shorts runtergezogen, sodass er nur in Sakko, Hemd und Schuhen in einem Zimmer voller Fremder stand.

Wer wäre nicht rot geworden?

"Nein, wie niedlich, ihm ist das peinlich." feixte der Anführer der Bande, womit er allgemeines Gelächter auslöste.

Naruto starrte zu Boden.

Sasuke....

Die Spritze wurde ihm ins Bein gerammt, er zuckte nicht mal.

Sasuke.

"Jetzt hoffen wir nur, das dein Held kommt, bevor die Wirkung nachlässt, sonst müssen wir die ganze Prozedur leider wiederholen." Naruto spürte Itachis Atem auf dem Gesicht, als dieser sich zu ihm lehnte. "Immer und immer wieder..."

Es dauerte keine fünf Minuten, bis Naruto eine vertraute Hitze in sich aufsteigen fühlte und ihm der Atem knapp wurde. Man hatte ihm verboten, seine Hose wieder anzuziehen und er winkelte die Beine in der Hoffnung an, niemand würde seinen Zustand mitbekommen.

Sasuke...!

Doch unglücklicher Weise kam nicht sein Freund, sondern ein Lakai auf ihn zu und spreizte seine Beine unsanft, obwohl der Blonde versuchte, nach ihm zu treten.

"Eh, Chef! Der is schon hart."

Diese Aussage steigerte das allgemeine Interesse an dem Gefangenen enorm, alle wandten sich ihm zu als haben sie noch nie einen steifen Penis gesehen. Auch Itachi trat näher und betrachtete sein bestes Stück, wofür er ihm einen mehr als giftigen Blick zukommen ließ.

Er lächelte amüsiert. "Lasst euch von unserem Wildkätzchen nicht täuschen; Ich bin sicher, dass er spielen will. Macht unter euch aus, wer anfangen will, ich werde mir einen Congac genehmigen."

Damit verließ er den Raum, um ein verdammtes Glas Congac zu trinken, während im Nebenraum jemand vergewaltigt wurde. arschloch!

Die nächste Stunde war die schrecklichste in Narutos ganzem Leben, und er hatte schon einige heftige Sachen erlebt.

Es vergingen sich bestimmt fünf Typen an ihm. Aber das war noch nicht mal das schlimmste, denn er konnte nicht anders, als zu stöhnen und sich sogar an ihnen zu reiben, obwohl sie grob waren und nach dem zweiten Mal sein ganzer Körper bereits weh tat. Er stellte sich einfach vor, es wäre Sasuke, dann war es nicht ganz so wiederlich, trotzdem kamen ihm immer mehr Tränen und schließlich, als die Wirkung des Aphodisiakums nachließ, tat es einfach nur noch weh. Er fühlte sich so dreckig, dass er am liebsten die Haut von seinem Körper gerissen hätte.

Als sie merkten, dass es nicht so lustig war, wenn er nicht mitmachte, schickten sie einen Typ nach Itachi, um ihn um noch mehr Drogen zu bitten.

Naruto war das inzwischen mehr als egal. Er wollte nur noch zu Sasuke und seinen Zitternden Leib in die starken Arme des Uchiha drücken. Er würde ihn beschützen. Er würde sie alle töten. Er würde...

Er wünschte sich so sehr, Sasuke würde kommen und ihn holen, dass er sich einbildete, Glas splintern und ihn "Verpisst euch von meinem Freund!" brüllen zu hören; Sehen tat er nichts, denn er hatte sich zu einem Knäul zusammengerollt und die Augen fest geschlossen. Danach meinte er, Schüsse und das Ächzen von zu Boden gehenden Männern zu hören. So würde es klingen, wenn der Uchiha sie alle fertig machte...

Doch Naruto wagte nicht, den Kopf zu heben und sich zu vergewissern, aus Angst, es wäre wirklich nur Einbildung. Als ihn jemand an der Wange berührte, war er sich sicher, dass es jetzt weiter gehen würde, und er schluchzte, während er nach der Hand

schnappte.

"L-Lasst mich...!"

"Naruto, ich bin´s!" Sanft wurde sein Gesicht nach oben gedreht und er starrte in die schwarzen Augen Sasukes.

Naruto fing an, noch heftiger zu zittern. Das war wieder die Haluzination, sie hatten ihm das Mittel schon gespritzt! Aber wieso war ihm dann nicht heiß? Vorsichtig hob er die Hand und berührte das Gesicht seines Liebsten. Seine Haut war weich und warm und er roch gut. Das war wirklich sein Sasuke!

Inbrünstig, wenn auch unter enormen Schmerzen, schmiss er die Arme um den Schwarzhaarigen und drückte sich an diesen. "Sasuke! Sasuke..."

"Natürlich. Komm jetzt, wir müssen..."

"Ah, Brüderchen, da bist du ja. Willst du etwa schon wieder gehen, ohne auch nur hallo zu sagen? Und dann nimmst du auch noch mein neues Spielzeug mit, wie unhöflich."

Die beiden jungen Männer erstarrten und sahen zu Itachi auf, der lässig in der Tür lehnte, dann aber auf sie zuschlenderte. Er streckte auffordernd die Hand aus.

"Du kannst ihn haben. Im Ausgleich will ich die Kette."

Sasuke drückte seinen Freund beschützend hinter sich und knurrte. "Ich hab sie nicht."

Itachi ließ die Hand sinken. "Wo ist sie?"

"Tsunade hat sie. Du kannst uns ruhig als Geiseln nehmen, aber sie wird sie dir nicht geben."

Die Situation war wirklich aussichtslos. Sie saßen in einem Haus voller Feinde fest, Sasuke hatte keine Munition mehr und Naruto war verletzt und total aphatisch - Er drückte sich zitternd und wimmernd an den Rücken des jüngeren Uchiha und klammerte sich haltsuchend an dessen Hemd. Sasuke konnte sich nur zu gut vorstellen, was sie mit ihm gemacht hatten, und es machte ihn rasend. Am liebsten hätte er seinen Bruder mit bloßen Händen umgebracht, aber dieser hatte eine Waffe und er konnte Naruto nicht beschützen, wenn er tot war, also blieb er, wo er war.

Der Ältere seufzte. "Hm, das ist aber unangenehm..."

Auf dem Gang waren Schritte zu hören. Sasuke erwartete mehr von Itachis Männern. Sein Bruder offenbar auch, denn er drehte sich lächelnd um, doch anstatt von Hilfe sah er sich plötzlich drei geladenen, auf ihn gerichteten Pistolen gegenüber.

"Sie sind verhaftet, Itachi Uchiha." sagte Kakashi lässig.

Gott, das Kapitel hatte ich schon vor ner Ewigkeit geschrieben und war zu faul, es hochzuladen xD Außerdem find ich es selbst etwas heftig... Was denkt ihr? oô

Nun, ich habe noch ein Kapitel, dass ich hochladen möchte, Stelle die FF jetzt aber schon mal auf Beendet. Das heißt, ich werde nicht regelmäßig etwas schreiben, aber vielleicht fällt mir noch irgendwas ein =3 Wenn ihr noch wünsche habt, sagt mir bescheid ^^

Ansonsten würde es mich freuen, wenn ihr bei meinen anderen FFs auch mal reinschaun und Feedback schreiben würdet! ^^

Ganz liebe Grüße, SaSeme